





I. Die große Völkerschlacht bei Leipzig

am 18. October 1813, Nachmittags 2 Uhr.

Napoleon und Mäurat mit ihrem Gefolge von Generälen und den
kaiserlichen Garden zu Pferde und zu Fuß nebst einer reitenden Batterie bilden die
Haupten linker Hand im Vorgrunde. Rechts stand die Königliche Preussische

Armee geführt von dem General Kriestromm, Wallendorf, welche die

Rechte Hand der Russen unter General Wittgenstein, unter

dem Namen welches den Namen des Königs von Preussen schließt

die russische Armee unter General Wittgenstein, unter dem Namen

des Königs von Preussen, unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

die russische Armee unter dem Namen des Königs von Preussen

Aus dem
Schlachten-Panorama

ST-PRIVAT

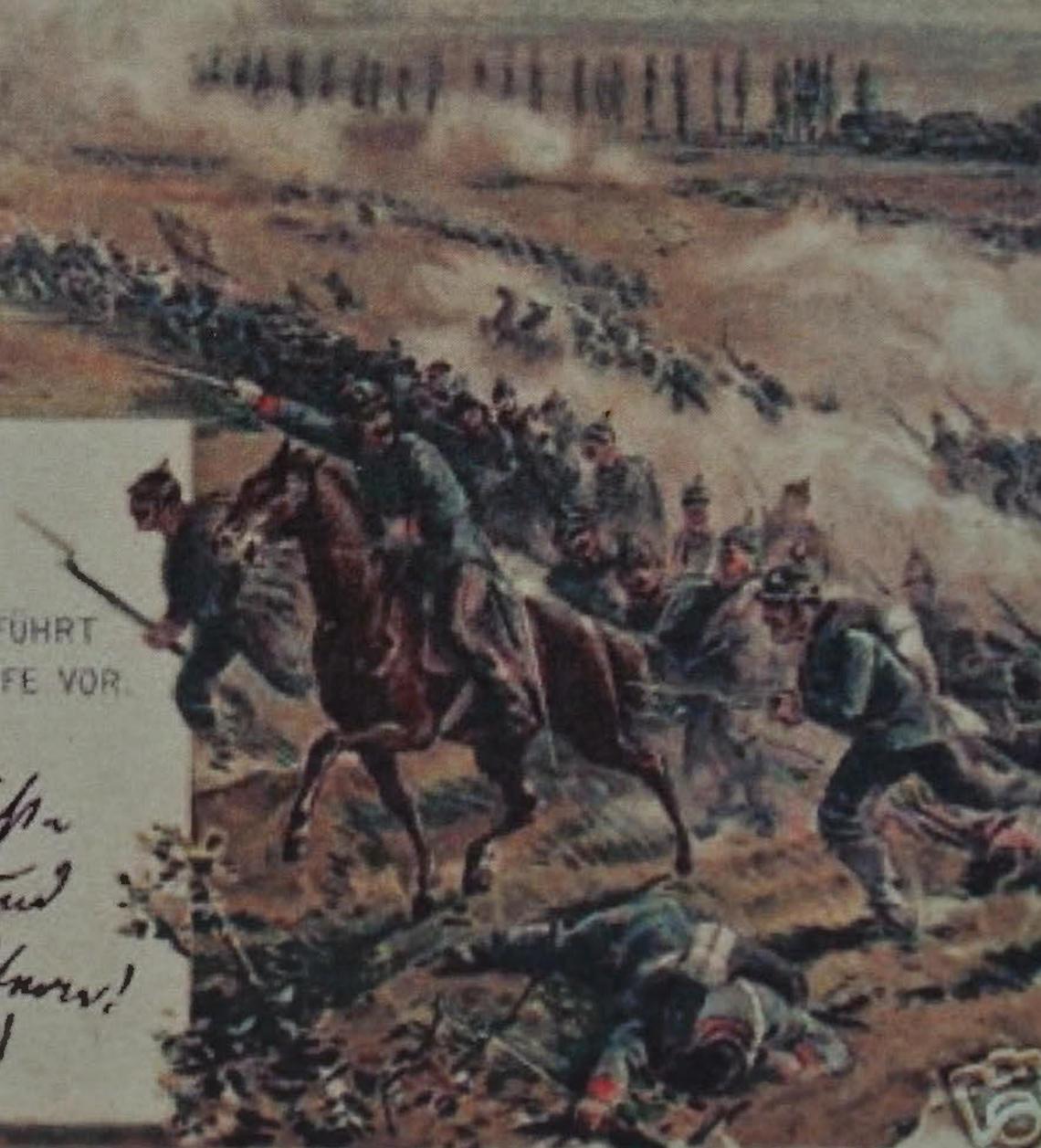
LEIPZIG, Rossplatz.

Jan 1. Jg 1860

OBERST GARTEN VOM I. LEIBREGIMENT FÜHRT
SEINE LEUTE ZUM KAMPFE VOR.

Lieber Felix

*Von hier aus geht es
Abwärts. Geiß am Ulay und
May und Emil Taima Jltnow!
Symbile lüt nimmer, !*



GRUSS LEIPZIG
 VÖLKER SCHLACHT
 PANORAMA

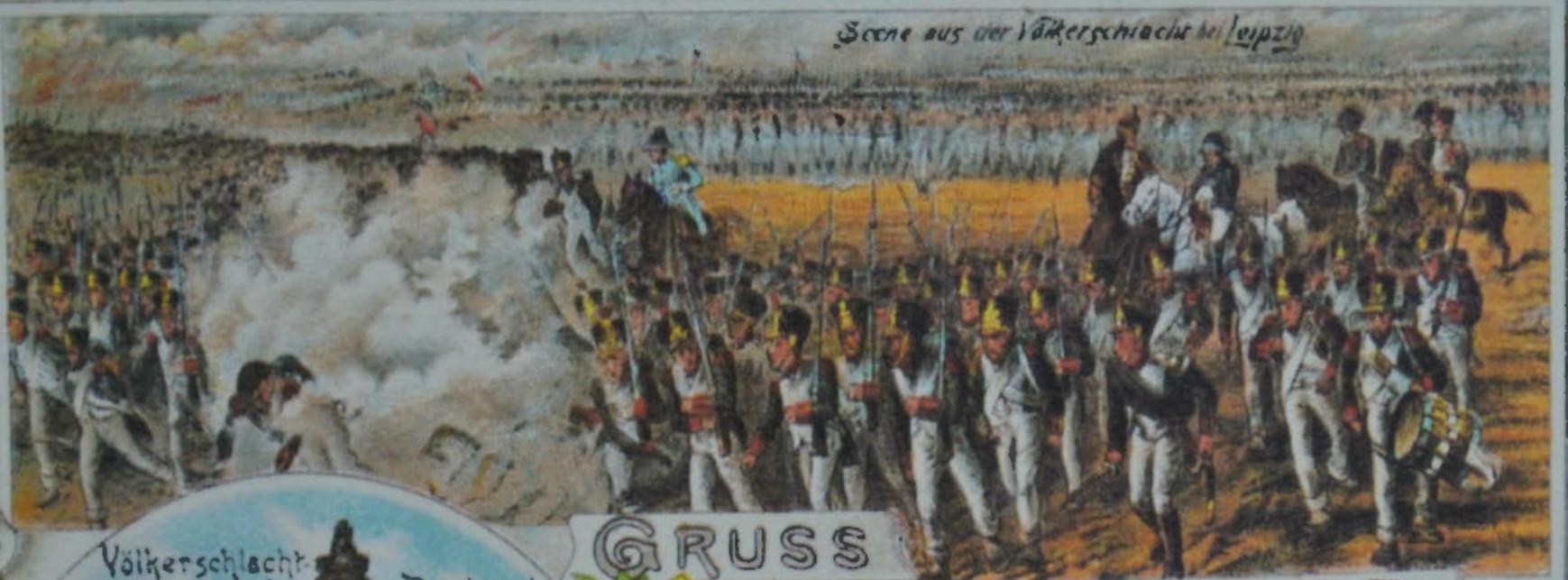
Unh. M. Tietsch.



*Grüß dich, mein Vaterland,
 mit dem Sieg der Freiheit!
 O, die deutsche Nation!*

Max Vogel, Leipzig, Grönesir. 2.

Scene aus der Völkerschlacht bei Leipzig



GRUSS

aus LEIPZIG.

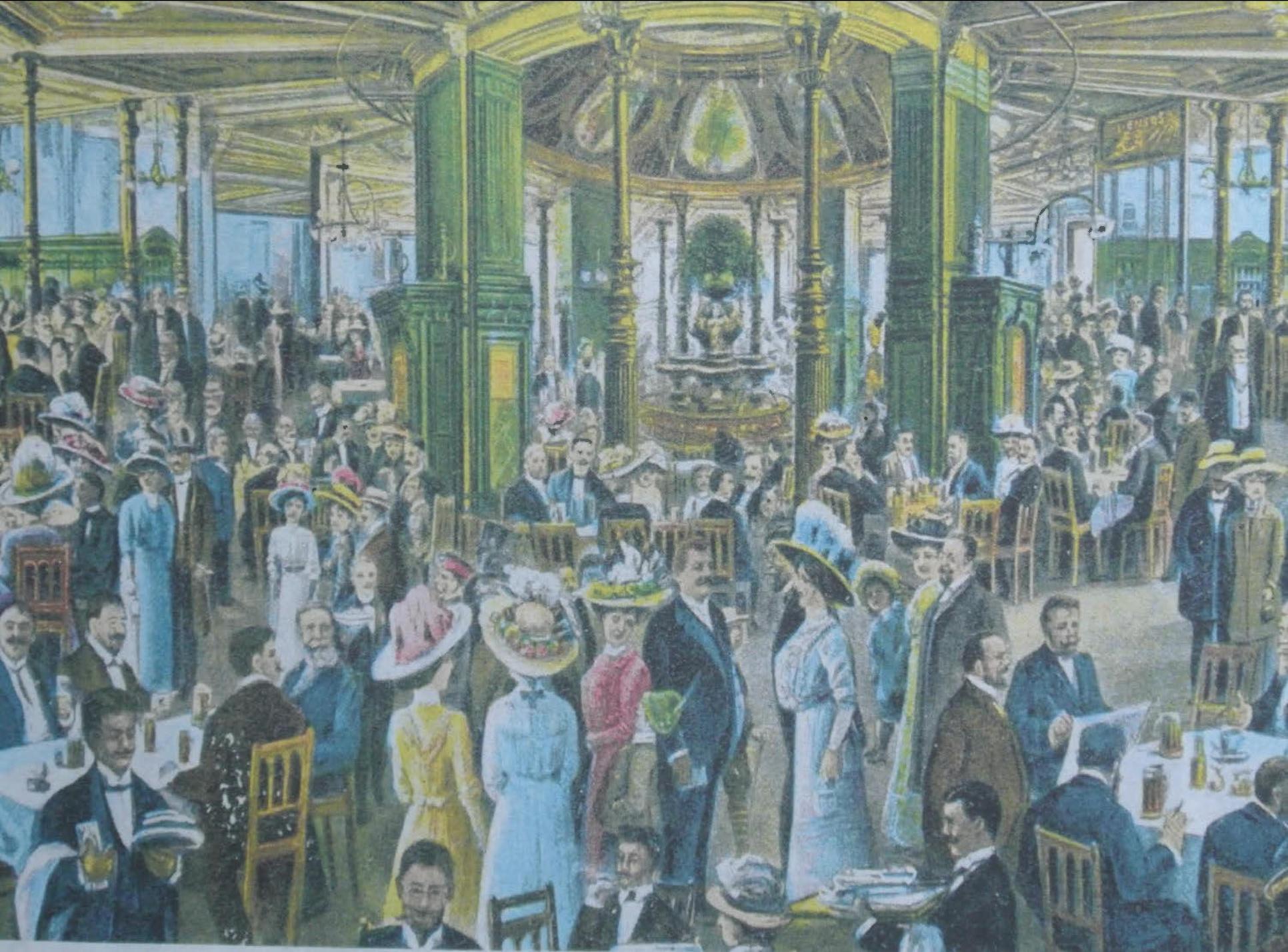
Völkerschlacht-
National-
denkmal
bei Leipzig

Denkmal
Prof Br Schmitz



Deutsche Patrioten! Sammelt Gelder für das Völkerschlacht-National-Denkmal!
Beiträge nimmt entgegen der Deutsche Patrioten-Bund, Am d Pleisse 12.

Bruno Targler u. Othilie, Lith.-Anst Leipzig. Alleinig. Vertriebs- u. Abrechnungsberechtig.



Panorama in Leipzig
Rohplatz.

Inhaber: Moritz Tietsch.

Völkerschlacht
bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding.



Preis 20 Pfennige.



Grosses Restaurant und Café

Telephon Amt 1. 110.

im

Telephon Amt 1. 110.

Panorama

7 Billards, 2 Kegelbahnen,
Weinstuben

grosser schattenreicher Garten mit Glaskolonnaden.

Reichhaltige billige Speisekarte
Vorzügliche Biere

Angeseichnete Weine von den renommiertesten Häusern

Moritz Tietsch.





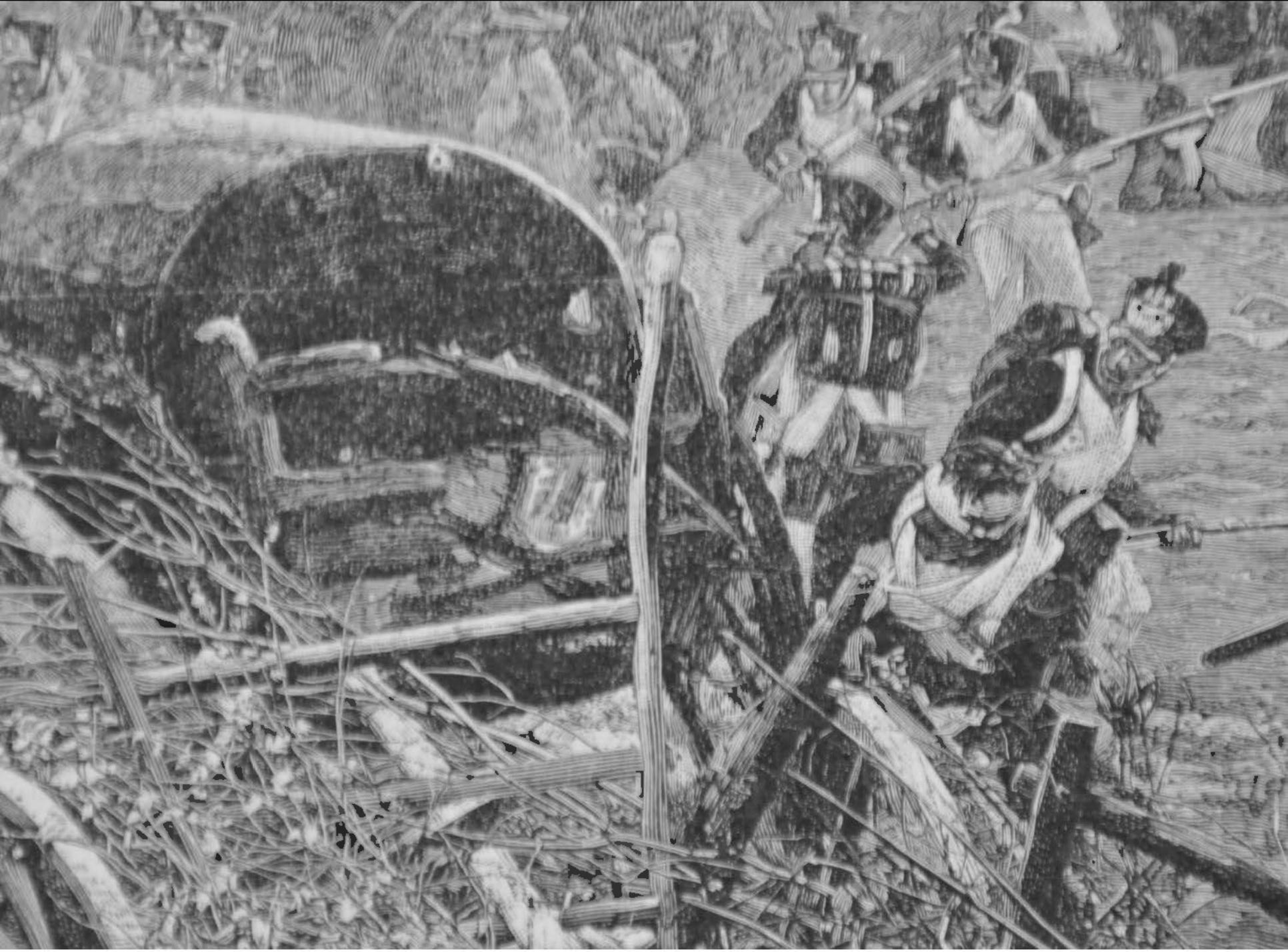
Wirtschaft in K. (Kolonien) - K. (Kolonien) - K. (Kolonien)



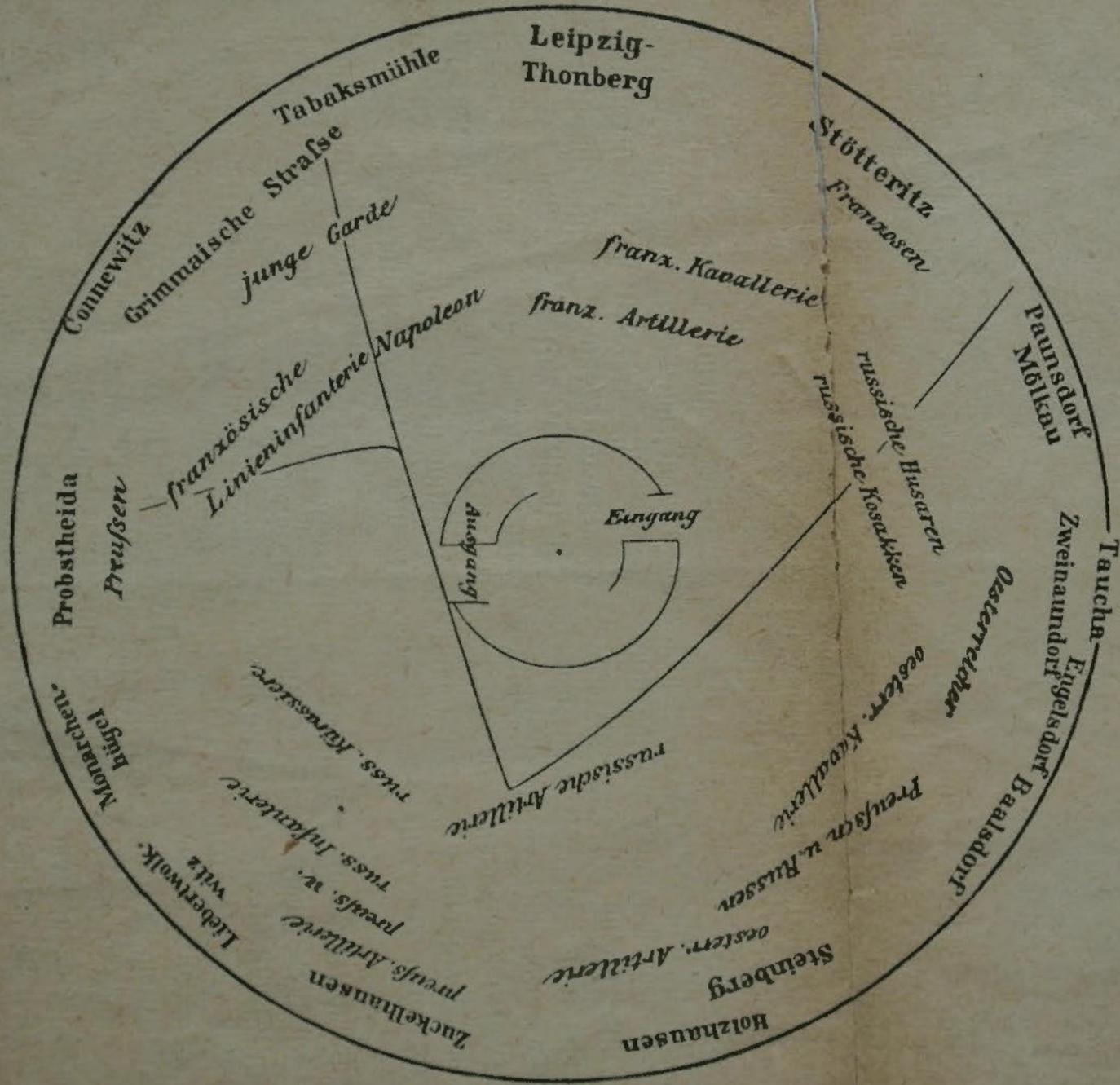
Die K. (Kolonien) - K. (Kolonien) - K. (Kolonien)

Das Otto Lindig's Monopole bei Ostpreußen bei K. (Kolonien) im Panoramabild zu K. (Kolonien) - Nach photographischen Aufnahmen von K. (Kolonien) in K. (Kolonien).









Der Beschauer steht auf dem Terrain zwischen Probstheida und Stötteritz. Ein Feldweg zieht sich nach der Quandt'schen Tabaksmühle hinauf, biegt nach Probstheida ab und führt mit einer scharfen Biegung hinüber nach Stötteritz. Am Wege stehen noch Überreste der Bappelallee, deren Bäume theils zerfressen, theils von den Franzosen für Bivakfeuer abgehauen sind. Der Tag neigt sich zu Ende, wie ein allübender Ball steht die sinkende Sonne hinter den Rauchwolken



Kleiner Gasometer wird wachgeküsst

Panometer-Macher Asisi plant zudem Atelier und Gesprächsreihe / Bereits 400 000 in Amazonien-Schau

Für 2010 hat sich Panometer-Macher Yadegar Asisi viel vorgenommen: Unter anderem will er ab Frühjahr den kleinen Gasometer dauerhaft als Veranstaltungsort etablieren, ein Lernatelier und eine neue Gesprächsreihe aus der Taufe heben.

LVZ-Stadtbüro

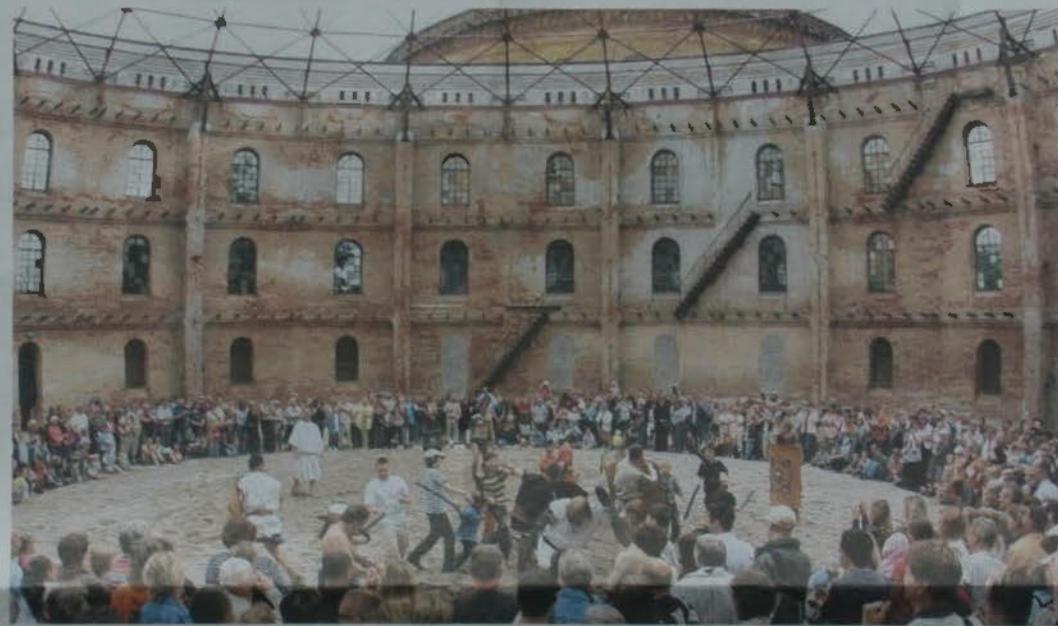
Stadtsofa

Sein 360-Grad-Panorama Amazonien ist derzeit auf dem besten Weg, seine erfolgreichste Ausstellung im Leipziger Panometer zu werden. „Seit der Eröffnung im März kamen gut 400 000 Besucher“, sagt der Künstler im Gespräch auf dem LVZ-Stadtsofa. Zum Vergleich: Fast genau so viele Menschen sahen die Everest-Schau innerhalb von zwei Jahren, zum Rom-Riesenhild kamen im ersten Jahr 220 000.

Im Frühjahr soll der kleine Gasometer, der sich unmittelbar neben dem Panometer (auch ein ehemaliger Gasometer) in der Richard-Lehmann-Straße befindet, endgültig wachgeküsst werden. Seit Oktober hat Asisi das Gebäude von den Stadtwerken gepachtet. Im Gegensatz zum Nachbarbau besitzt der kleine Gasometer allerdings kein Dach. „Als Veranstaltungsraum gibt dieser wunderbare Ort dennoch sehr viel her“, schwärmt Asisi. „Man kann mit Bezug zu Amazonien Veranstaltungen zu Brasilien machen, klassische bis poppige Konzerte, Videoproduktionen – wir prüfen derzeit viele Möglichkeiten.“ Eine ist jedenfalls schon sicher: In die Museumsnacht, die im April stattfindet, werde „dieser glücklich machende Raum“ integriert, verspricht Asisi.

Auch das Thema 200 Jahre Völkerschlacht beschäftigt den Architekten der Illusionen. Ein Schlachtengetummel interessiert ihn zwar nicht, sagt er, „aber die Auseinandersetzung mit dem Bedeutungsraum der Völkerschlacht schon.“ Dazu gebe es jetzt eine Idee, „die ich noch konkretisieren muss“. Eine von vielen. Wenn man den Professor für Freie Darstellung nach seine Zukunftspläne fragt, dann sprudelt der kreative Kopf nur so über. Aber vieles müsse noch reifen, setzt er sofort hinzu.

Ausgreift dagegen scheint sein Projekt Schule des Sehens zu sein. Dahinter verbirgt sich nichts Geringeres als Asisis eigenes Lernatelier. „Bis zum sechsten Lebensjahr ist das Kind die Komplex-



Erster Test: Im Jahr 2008 kamen Tausende zum Römerfest im kleinen Gasometer. Ab Frühjahr sollen dort kontinuierlich Veranstaltungen stattfinden. Foto: André Kempner

xität der Welt über Bilder. Dann kommt die Rationalität und die frühe Fähigkeit verkümmert.“ Sehen im Sinne eines Sinnlich-die-Welt-Begreifens – das ist es, was sich der Mann auf seine Fahnen ge-

schrieben hat, der 1955 in Wien als Sohn persischer Emigranten geboren wurde. Und das ist es, was seinen Werdegang als Künstler prägte, als Architekt, als Maler, als Firmenchef. Zeichen ist für ihn Zustand höchster Schöpferkraft.

„Ihre Batterie, die sich immer wieder entlädt, wird dadurch aufgeladen.“

Und es ist für ihn eine universelle Form der Erkenntnis wie Lesen und Schreiben.

Deshalb wird es demnächst eine Kooperation mit dem Bildermuseum geben. Deshalb trägt der erste Vortrag, den er beim Atelierbeginn in Dresden halten wird, auch den Titel „Zeichnen als gesellschaftliche Voraussetzung“. Es wird ein Programm geben, mit Halbtags-, Ganztags-, Wochen-, Semesterkursen. Und es wird ordentlich Geld kosten. „Die Schüler sollen anfangs sagen: Mein Gott ist das teuer! Und sie sollen am Ende denken: Mein Gott, war das günstig!“ In Deutschland habe es sich eingebürgert, für Medizin und Bildung kaum etwas

zu zahlen, meint der Künstler. Deshalb werde deren Wert selten geschätzt. Ab Frühjahr will Asisi auch Vorträge und Kurse in Leipzig halten. Die ersten Veranstaltungen wird er allein leiten, sich dafür auch in andere Räume einmieten.

Die Gruppen sollen nicht größer als 20 Personen sein. „Wir fangen erst einmal an. Wenn wir wissen, wie es ankommt, können wir weiterplanen.“

Fest eingeplant ist dagegen schon der erste Gast des neuen Gesprächsforums „Asisi im Dialog“. Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) soll die Reihe eröffnen. Sie beginnt im April im Panometer. Das Debüt hat durchaus programmatischen Charakter. Schließlich gehe es ihm, so der Gastgeber, in der Reihe vor allem auch „um das Verhältnis von Staat und Kultur“. Ironie der Asisi-Geschichte: Seine Projekte kommen alle ohne staatliche oder kommunale Förderung aus.

Peter Krutusch
► Standpunkt

Linke kritisiert künftige Anbi...

Die jüngste LVZ-Veröffentlichung verspäteten Fertigstellung City-Tunnels erst Ende 2010 auch die Partei Die Linke gerufen. „Der Fertigstellungszeitpunkt ist nicht das Kriterium des Tunnels“, so der Sprecher der Stadttrassenkommission Herrmann. „Denn geht es um die Gefahr, dass der Tunnel für eine Unsumme Geld gebaut wird, aufgrund ungünstiger Umstände oder schlechter Zustände unattraktiv ist und weitere Umland die Autos in die Rollen“, erklärte Herrmann. „Denn dann, wenn parallele Verbindungen gebildet werden, können die Verbindungen gebildet werden.“

hen einen Anwalt? anwaltsanwaeltin-leipzig.de

Brandanschläge

„Militante Gruppe“ Verdächtig des LKA

Die „Militante Gruppe“ (MG) werden verschärft. Und das Landeskriminalamt (LKA) hat den Verdächtigen gründen nach mehreren Brandanschlägen gestern eine Sonderkommission unter der Leitung des LKA. Wie berichtet, bekanntlich, hat die MG Leipzig zu vier Brandanschlägen am 21. Januar in Leipzig. Unter anderem ein Transfahnenfabrikneuen Polizei-Kleinbus vorläufig letzten Anschlag am 17. Wochentage brannte ein. Dass hinter den Anschlägen extremistische Täter stecken, behauptet Rechtsanwalt Ricardo Schulz nicht bestätigen. Die Ungewissheit dazu, wer sich hinter MG verbirgt, würden noch laufen. Die Polizei und Staatsanwaltschaft unbekannt gewesen. Die Gruppe gibt es jedoch Sympathisanten links-extremistisch geltenden. Als im Oktober 2009 ein Bericht drei Mitglieder wegen Veranschlagung auf Bundeswehr- und Haftstrafen verurteilte, linksautonome in Connexionsanschlag an. S. K.

LOKALREDAKTION

2181-1321
Leipzig@lvz.de
9604631
Nikolaistraße 42,
12457020



Yadegar Asisi zu Gast im LVZ-Stadtbüro.

3 MONAT
nur
99 EUR
Testen

MATTHIAS
SPORT CENTER

Der ultimative Kursangebot
150 Kurse/Woche • 30 Top

Lindenauer Beratungsstellen ziehen zusammen

Die Erziehungs- und Familienstelle der Stadt Leipzig zieht aus der Grünauer Breitsgauer Lindenauer Rietschelstraße der Standort Elisabethstraße dorthin verlagert. Dies teilte gestern mit. Eine Verlagerung, die den Schwerpunkt der Beratungsangebots des CAJ gebe und sich der jetzige 5 Breitsgauerstraße 55 in eine bedürftigen Zustand befindlichen Anbindung an öffentlichen sei über den Lindenauer...

er stecken,
ardo Schulz
en. Die Un-
a hinter MG
och laufen.
Gruppe in
aatsanwalt-
wesen.
mpathisan-
h geltenden
009 ein Ber-
wegen ver-
undeswehr-
verurteilte,
Connewitz
S. K.

DAKTION

te Ort dennoch sein vielmehr, schwarz mit
Asisi. „Man kann mit Bezug zu Amazo-
nien Veranstaltungen zu Brasilien ma-
chen, klassische bis poppige Konzerte,
Videoproduktionen – wir prüfen derzeit
viele Möglichkeiten.“ Eine ist jedenfalls
schon sicher: In die Museumsnacht, die
im April stattfindet, werde „dieser glück-
lich machende Raum“ integriert, ver-
spricht Asisi.

Auch das Thema 200 Jahre Völkerschlacht beschäftigt den Architekten der Illusionen. Ein Schlachtengetümmel interessiere ihn zwar nicht, sagt er, „aber die „Auseinandersetzung mit dem Bedeutungsraum der Völkerschlacht schon“. Dazu gebe es jetzt eine Idee, „die ich noch konkretisieren muss“. Eine von vielen. Wenn man den Professor für Freie Darstellung nach seine Zukunftsplänen fragt, dann sprudelt der kreative Kopf nur so über. Aber vieles müsse noch reifen, setzt er sofort hinzu.

Ausgreift dagegen scheint sein Projekt Schule des Sehens zu sein. Dahinter verbirgt sich nichts Geringeres als Asisis eigenes Lernatelier „Bis zum sechsten Lebensjahr lernt ein Kind die Komple-

xität der Welt über Bilder. Dann kommt die Rationalität und die frühe Fähigkeit verkümmert.“ Sehen im Sinne ein Sinnlich-die-Welt-Begreifens – das ist was sich der Mann auf seine Fahnen g



Foto: André Kempner

Yadegar Asisi zu Gast im LVZ-Stadtbüro.



Pardo Fluss

Fagus Garten

Grand Rijs
Oder
Churfurst Säch. Handelsstadt
LEIPZIG

1799

Stiefe

1074
1073
1072
1071

Lohrs Garten

Elster Fluss

Bartholomäus Steinweg

Hermanns Garten

Markt

Katholische Kirche

Protestantische Kirche

1796

1795

1794

1793

1792

1791

1790

1789

1788

1787

1786

1785

1784

1783

1782

1781

1780

1779

1778

1777

1776

1775

1774

1773

1772

1771

1770

1769

1768

1767

1766

1765

1764

1763

1762

1761

1760

1759

1758

1757

1756

1755

1754

1753

1752

1751

1750

1749

1748

1747

1746

1745

1744

1743

1742

1741

1740

1739

1738

1737

1736

1735

1734

1733

1732

1731

1730

1729

1728

1727

1726

1725

1724

1723

1722

1721

1720

1719

1718

1717

1716

1715

1714

1713

1712

1711

1710

1709

1708

1707

1706

1705

1704

1703

1702

1701

1700

1699

1698

1697

1696

1695

1694

1693

1692

1691

1690

1689

1688

1687

1686

1685

1684

1683

1682

1681

1680

1679

1678

1677

1676

1675

1674

1673

1672

1671

1670

1669

1668

1667

1666

1665

1664

1663

1662

1661

1660

1659

1658

1657

1656

1655

1654

1653

1652

1651

1650

1649

1648

1647

1646

1645

1644

1643

1642

1641

1640

1639

1638

1637

1636

1635

1634

1633

1632

1631

1630

1629

1628

1627

1626

1625

1624

1623

1622

1621

1620

1619

1618

1617

1616

1615

1614

1613

1612

1611

1610

1609

1608

1607

1606

1605

1604

1603

1602

1601

1600

1599

1598

1597

1596

1595

1594

1593

1592

1591

1590

1589

1588

1587

1586

1585

1584

1583

1582

1581

1580

1579

1578

1577

1576

1575

1574

1573

1572

1571

1570

1569

1568

1567

1566

1565

1564

1563

1562

1561

1560

1559

1558

1557

1556

1555

1554

1553

1552

1551

1550

1549

1548

1547

1546

1545

1544

1543

1542

1541

1540

1539

1538

1537

1536

1535

1534

1533

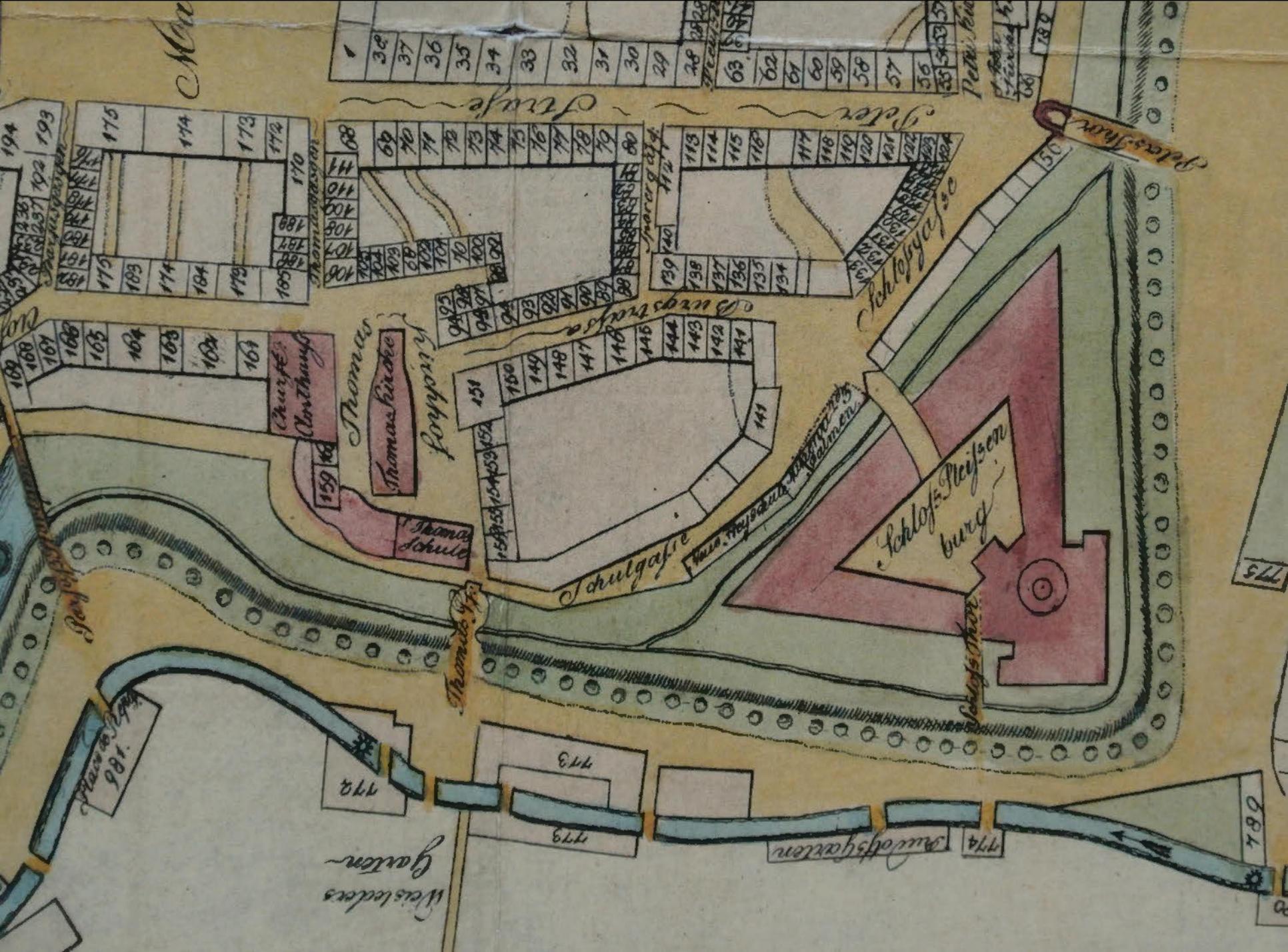
1532

1531

1530

1529

1528





Thomaskirche, Thomasgrotte und Hillers Denkmal zu Leipzig.





38a Sächsische Grenadiere 6.7.1814

Thomas

Thomas Kirche

Kirchhof

Thomas Kirchhof

B u r g

P e t e r s



BLICK HINTER DIE KULISSEN

AB HERBST 2013
IST ROM 312 IM
ASISI PANOMETER
PFORZHEIM

DRESDEN: SCHON
80.000 BESUCHER
DIE MAUER: NEUE
FOTOAUSSTELLUNG

PANORAMA-GESCHICHTE

MEHR NIEDERLAGEN
ALS TRIUMPHE

WUSSTEN SIE SCHON?

VJV LEIPZIG 1813 E.V.
KOMBITICKET
ARENA AM
PANOMETER

asisi
NEWS



05

07.2013
AUFLAGE 60.000



”
LIEBE
BESUCHER!
YADEGAR ASISI

LEIPZIG BEKOMMT SEIN STADTPANORAMA

Meine Schulzeit verbrachte ich in Leipzig.
Man sollte denken, dass ein Schüler dann
schon einiges Wissen über das Ereignis

Wie sah Leipzig vor 200 Jahren aus?
Welche Art von Darstellung kann
man für ein so grausames Ereignis

Augenblick zeigen, um die Komplexität der
Geschichte und Geschichten zu zeigen. Eine
andere, epische Darstellungsform wählte die

PROGRAMM-HIGHLIGHTS BIS OKTOBER

Freitag, 9.8.2013, 16 Uhr